



Welser wird in den USA bei weltweit größtem Resilienz-Kongress sprechen

Korayem Razik lotete als Manager seine Grenzen aus, jetzt kümmert er sich um andere

VON ERIK FAMPLER

WELS. Als weltweit gefragter Mentalcoach hat sich der Welser Korayem Razik einen Namen gemacht. Der aus Ägypten stammende Welser gilt als anerkannter Life-Balance-Fachmann. Der Resilienz-Experte, der sein Wissen hauptsächlich in Onlineseminaren weitergibt, wurde nun als Speaker des weltweit größten Resilienz-Kongresses in den USA nominiert.

Als einer von 35 Vortragenden befindet sich Razik in illustrierter Gesellschaft. Mit ihm werden US-Verkehrsminister Pete Buttigieg, die Sängerin Alanis Morissette, Michael Jacksons Bruder Tito sowie Erin Brockovich auftreten. Deren Leben wurde von Hollywood verfilmt. Für die Rolle der streitbaren Mitarbeiterin einer Anwaltskanzlei im Kampf gegen einen Trinkwasser verseuchenden US-Konzern hat Weltstar Julia Roberts im Jahr 2000 den Oscar gewonnen.

Um resilient (lat. für zurück-springen, abprallen) zu werden, musste Razik seine eigenen Erfahrungen sammeln: „Ich habe in Deutschland bei einem Konzern gearbeitet und war dort 18 Stunden am Tag im Einsatz. Um der beste Verkäufer zu werden, habe ich Vollgas gegeben. Bis ich ein Herzproblem bekam und mich mein Arzt vor die Wahl stellte“, erzählt Razik. „Wenn ich so weitermache, meinte er, würde ich mit Medikamenten vielleicht 40 Jahre alt werden. Oder ich entdeckte die Work-Life-Balance.“

Razik entschied sich für die gesündere Variante. Den Schlüssel zur Resilienz – der Fähigkeit, sich an veränderte Umstände anzupassen – finde man in der Selbstliebe: „Ich wollte auch weiterhin Erfolg haben und gleichzeitig gesund bleiben. Das ging nur mit Mentaltraining, Ernährung und Fitness“, schildert der Welser.

Er wechselte den Job und brachte es bei einem großen oberösterreichischen Technologieunternehmen bis zum Geschäftsführer im Mittleren Osten: „Corona hat



Der Welser Mentalcoach Korayem Razik ist international gefragt. Fotos: privat



Razik bei einem Empfang mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen



„Der Anstoß für meine Selbstständigkeit war dann Corona. Ich saß in Dubai fest und sehnte mich nach zu Hause und nach meiner Lebensgefährtin.“

■ Korayem Razik, Mentalcoach, Resilienz-Experte und Speaker

bewirkt, dass ich mich selbständig mache. Damals saß in Dubai fest und sehnte mich nach zu Hause und meiner Lebensgefährtin.“ Razik wagte den Sprung ins kalte Wasser und entwickelte mit U-live-well, U-retreat und U-Grow drei verschiedene Coaching-Angebote. „Ich unterrichte in englischer, deutscher und arabischer Sprache“, schildert der ausgebildete Mentalcoach. Seine Anfänge als Unternehmer sind vielversprechend. Seine Kontakte knüpft er in der Welser Kolpingstraße lebende Kosmopolit in die ganze Welt.

Wenn er über seine Ambitionen spricht, greift der 42-Jährige auch gerne mal nach den Sternen: „Mein Ziel ist, dass jeder Mensch eines Tages weiß, wie er sich selbst gesund machen kann. Es liegt alles in unserer Hand.“

Zurück zur Selbstliebe, die Razik als Schlüsselfaktor betrachtet, um gesund zu bleiben: Entscheidend sei, sich um sich selbst zu kümmern, inklusive Sport und Ernährung. Razik hat passende Programme, sowohl für Einzelne als auch für Unternehmen.

Das Video-Profil von Korayem Razik: <https://www.linkedin.com/in/korayemrazik/>
Infos zum weltweit größten Resilienz-Kongress Resiliency 2021 – USA: <https://resiliencyandhappiness.com>

Welser Grüne verstärken sich

WELS. Die ersten zehn auf der von Thomas Rammerstorfer angeführten Grünen Wahlliste stehen schon länger fest. Nun kündigten die Welser Grünen weitere Überraschungen an: So ist „Black Horse“-Wirt und Judoka Roman Seier auf Platz 13 gereiht. Ina Stadlbauer, Leiterin des Perner Kindertages, folgt ihm auf Platz 14. Andrea Matousch von den „Musicalwaves“ (16), Konzertveranstalter und „Whobbles“-Frontmann Robin Beer (27), Zahnarzt Yorck Zebuhr (19) und Buchhandels-Ikone Edwin Mayr (17) stehen gleichfalls auf der grünen Wahlliste, die einen 50-prozentigen Frauenanteil aufweist. Auf Platz 37 und damit am Ende der Liste findet sich mit Eva Maria Hebel die erste Welser Grün-Gemeinderätin.

LESERMEINUNG

Permanente Probleme

Die Reaktion von Vizebürgermeister Kroiß auf den Vorschlag für ein Qualitätssiegel für Taxis lässt eine gewisse Abgehobenheit erkennen. Weil es kaum Beschwerden gibt, kann er dem Vorschlag nichts abgewinnen.

Ich weiß aus eigener Erfahrung und vor allem von Schilderungen speziell von älteren Personen, dass es permanente Probleme in Bezug auf Sauberkeit, Höflichkeit und Pünktlichkeit gibt.

Nicht jeder läuft dann gleich in den Magistrat und beschwert sich. Ich bin auf jeden Fall für den Vorschlag von Herrn Weidinger. Gleichzeitig bin ich ihm sehr dankbar und hoffe, dass es zu so einem Siegel kommt. Die Fahrgäste würden es begrüßen.

■ Martin Huber, Wels



ÖVP-Weidinger will Gütesiegel. (fam)

nachrichten.at/wahl

Wir wählen Oberösterreich.



Niemand kann Ihnen vorschreiben, wen Sie am 26.9.2021 wählen sollen. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung. Am besten mit fundiert recherchierten Informationen. Täglich neu in den OÖNachrichten.

Die beste Wahl, weil ich mitreden will.

WERBUNG